

STADT BIELEFELD

- Bezirksvertretung Mitte –
- Bezirksvertretung Heepen –
- Bezirksvertretung Stieghorst –
- Bezirksvertretung Senne –
- Bezirksvertretung Sennestadt –

Sitzung

- Nr. BVMi/030/2017
- Nr. BVHe/025/2017
- Nr. BVSt/026/2017
- Nr. BVSe/025/2017
- Nr. BVSst/025/2017

**Niederschrift über die Gemeinsame Sondersitzung
der Bezirksvertretungen Mitte, Heepen, Stieghorst, Senne und Sennestadt
am 16.05.2017**

Tagungsort: Großer Saal im Neuen Rathaus

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:35 Uhr

Für die Bezirksvertretung Mitte anwesend:

Vorsitz

Herr Hans-Jürgen Franz

Bezirksbürgermeister Stadtbezirk Mitte

SPD

Herr Tim Bevan

bis 18:25 Uhr anwesend

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dieter Gutknecht

Fraktionsvorsitzender
bis 18:10 Uhr anwesend

FDP

Herr Franz-Josef Tewes

Die Linke

Herr Friedrich Straetmanns

bis 18:25 Uhr anwesend

Bürgernähe/Piraten

Herr Rüdiger Linde

bis 18:10 Uhr anwesend

Nicht anwesend:

SPD

Frau Heike Mertelsmann

Frau Veronika Rosenbohm

Herr Frederik Suchla

Fraktionsvorsitzender

CDU

Herr Jan-Helge Henningsen

Frau Alexandra Heckeroth

Herr André Langeworth

Herr Hartmut Meichsner

2. stellv. Bezirksbürgermeister

Fraktionsvorsitzender

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Gerald Gutwald

Herr Ingo Bowitz

1. stellv. Bezirksbürgermeister

Herr Matthias Löseke

Die Linke

Herr Peter Ridder-Wilkens

Fraktionsvorsitzender

BfB

Herr Peter Wolff

Für die Bezirksvertretung Heepen anwesend:

CDU

Altmüller, Hans bis 18:20 Uhr anwesend

Bartsch, Anja bis 18:20 Uhr anwesend

Elsner, Guido Dr. bis 18:20 Uhr anwesend

Horn, Hartwig bis 18:20 Uhr anwesend

Kralemann, Elke bis 18:20 Uhr anwesend

Richter, Stephan bis 18:20 Uhr anwesend

SPD

Wäschebach, Gerhard

Bündnis 90/Die Grünen

Kreye, Marianne

BfB

Klemme, Lothar

Nicht anwesend:

Stembacher, Holm (SPD)

Bezirksbürgermeister

CDU

Grünewald, Elke

stellv. Bezirksbürgermeisterin

SPD

Blum, Reiner

Brosig, Heinz

Euler, Thomas

Klemme-Linnenbrügger, Regina

Wittrowski, Jennifer

Die Linke

Schatschneider, Bernd

Für die Bezirksvertretung Stieghorst anwesend:

Schäffer, Reinhard (SPD)

Bezirksbürgermeister

CDU

Henrichsmeier, Bernd

Henrichsmeier, Gerhard stellv. Bezirksbürgermeister

Lange, Simon

ab 17:20 Uhr anwesend

Möller, Günter

Thole, Werner

Tölke, Achim

SPD

Akay, Nesrettin
Fecke, Ursula

Bündnis 90/Die Grünen

Lasche, Roland

BfB

Vagt, Karl-Hermann

Nicht anwesend:

CDU

Hoffmann, Klaus-Dieter

SPD

Abendroth, Ingeborg
Grbeva, Melanie
Mayregger, Patrick

Bündnis 90/Die Grünen

Burauen, Marc

Die Linke

Hölscher, Hans-Dietmar

Anwesend für die Bezirksvertretung Senne :

Vorsitz

Herr Gerhard Haupt

CDU

Frau Isra Celik

SPD

Herr Andre Bettker

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Heinrich Christoph Rohde

Die Linke

Herr Christian Varchmin

UBF

Herr Alexander Spiegel von und zu Peckelsheim

ab 18:05 Uhr abwesend

Nicht anwesend:

CDU

Herr Ralf Ahlemeyer
Herr Hartmut Hoffmann
Frau Andrea Jansen
Frau Carla Steinkröger

SPD

Frau Gisela Foerdermann
Herr Wolfgang Heinrich

Frau Ilona Neumann

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Udo Fiebig

UBF

Herr Hans Herbert Wüllner

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Herr Franz begrüßt die anwesenden Mitglieder der Bezirksvertretungen Mitte, Stieghorst, Senne, Sennestadt und Heepen sowie Herrn Dr. Kahnert vom Büro für Gewerbeplanung und Stadtentwicklung. Wie im Vorfeld mit den Bezirksbürgermeistern abgestimmt, übernimmt er den Vorsitz der gemeinsamen Sitzung.

Einstimmig wird Herr Heiko Tobien zum Schriftführer für diese gemeinsame Sitzung gewählt.

Herr Franz stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, Änderungswünsche zur Tagesordnung nicht vorliegen und eröffnet die Sitzung.

Zu Punkt 1 Fortschreibung der Gewerbeflächenbedarfsprognose / Gewerbeflächenkonzept Bielefeld 2035 hier: Sonderauswertung Stadtbezirke

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 4469/2014-2020

Herr Dr. Kahnert skizziert in seinem rd. 45 minütigem Vortrag zunächst die Eckpunkte der Gewerbeflächenbedarfsprognose. Dabei geht er auf die Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung ein und verdeutlicht, dass der Dienstleistungssektor an Bedeutung gewinnen werde. Er hebt hervor, dass nicht mehr eine Stadt, sondern die Region mittlerweile relevant für eine Standortentscheidung sei. Getrennt nach Branchen und Sektoren zeigt er die Beschäftigungsentwicklung Bielefelds als Teil des Bausteins der Wirtschaftsstrukturanalyse auf und geht auf die quantitativen und qualitativen Flächenbedarfe und –angebote in Bielefeld ein. Abschließend erläutert er auf Grundlage der Analyse formulierte Handlungsempfehlungen.

Zur Frage von Herrn Tewes erläutert er, dass 80% - 90% der Nachfrage nach Gewerbeflächen von ortsansässigen Unternehmen generiert werde, so dass eine Befragung innerhalb dieser Gruppe entscheidend sei. Darüber hinaus sei eine Befragung von Unternehmen außerhalb Bielefelds aus verschiedenen Gründen nicht durchführbar.

Er beantwortet die Verständnisfrage von Herrn Dr. Elsner zum Rückgang der Beschäftigung im produzierenden Gewerbe dahingehend, dass es zunächst einmal eine Anteilreduzierung von 40% auf 17% sei. Damit gingen auch erhebliche Verluste in der Beschäftigung einher. Der Einfluss des verarbeitenden Gewerbes, losgelöst von der reinen Zahl, sei aber immer noch bedeutend für Bielefeld, da auch die verschiedenen Zweige des Dienstleistungsgewerbes in Zusammenhang damit stünden.

Herr von Spiegel spricht angesichts der benötigten Gewerbeflächen den aus seiner Sicht von Landesvorgaben abweichenden Umgang mit der Eingriffsregelung bei der Stadt Bielefeld an. Herr Dr. Kahnert antwortet,

dass die Quantifizierung des Ausgleichsflächenbedarfs nicht Teil des Untersuchungsauftrags gewesen sei. Herr Steinriede ergänzt, dass der Umfang einer Ausgleichsmaßnahme nicht pauschal festgestellt werden könne, sondern immer einer Einzelfallprüfung unterliege. Die Verantwortung für die Vorgaben zur Eingriffsregelung in Bielefeld läge darüber hinaus beim Umweltamt bzw. bei der Unteren Landschaftsbehörde. Die Anregung von Herrn von Spiegel werde er aufgreifen und weiter leiten.

Herr Franz stellt fest, dass keine weiteren Fragen bestünden. Er bedankt sich bei Herrn Dr. Kahnert und bittet Herrn Steinriede, die Sonderauswertungen für die einzelnen Stadtbezirk zu erläutern.

Herr Steinriede gibt einen Überblick auf die Angebotssituation in den jeweiligen Bezirken und erläutert sodann detailliert die in der Vorlage aufgeführten Punkte. Zum weiteren Verfahren erklärt er, dass nun im Stadtentwicklungsausschuss über die zwei Informationsveranstaltungen mit den Bezirksvertretungen und die Veranstaltung mit den Vertretern der Wirtschaft berichtet werde. Der Beschlussvorschlag der Verwaltung an den Stadtentwicklungsausschuss sehe vor, im Stadtgebiet in Frage kommende „Suchräume“ für Gewerbe zu identifizieren. Eine Arbeitsgruppe habe bereits die Arbeit aufgenommen, mit Ergebnissen werde nach der Sommerpause gerechnet. Auf Nachfrage von Herrn Wäschebach bestätigt er, dass eine erneute Beteiligung der Bezirke auf Grundlage der Ermittlung potenziell geeigneter Gewerbeflächen im Stadtgebiet vorgesehen sei.

Herr Franz erfragt, inwieweit mögliche Nachnutzungsoptionen des Containerbahnhofs in die Untersuchung eingeflossen seien. Herr Steinriede erläutert hierzu, dass die betreffende Fläche als bisherige Bahnfläche nicht Gegenstand der betrachteten Flächenkulisse gewesen sei. Die planerische Umsetzung einer Nachfolgenutzung am Standort werde aber weiterhin angestrebt, notwendig sei ein Nutzungskonzept des Eigentümers.

**- Die anwesenden Mitglieder der Bezirksvertretungen
nehmen die Informationsvorlage zur Kenntnis -**

Hans-Jürgen Franz

Bezirksbürgermeister
Stadtbezirk Mitte

**Vorsitzender der gemeinsamen
Sondersitzung**

Heiko Tobien

**Schifführer der gemeinsamen
Sondersitzung**

